

nem Zamberger an eine mögliche HIV-Infektion gedacht werden.

## HINTERGRUND

### Akupunktur ist wirksam



Erste Daten großer Akupunkturstudien belegen die Wirksamkeit etwa bei Gelenk- und Kopfschmerzen. **3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Mißstände in der Pflege

Zu wenig Geld, zu wenig Pflegekräfte: die CDU in Nordrhein-Westfalen zieht eine negative Bilanz. **7**

### Was ist Integrierte Versorgung?

Auf dem saarländischen Ärztetag offenbaren auch vermeintliche Experten große Wissenslücken. **9**

## MEDIZIN

### Bisphosphonat bei Skelettiliaie



Ibandronat ist nun zur Prävention von Skelettkomplikationen bei Brust-Ca zugelassen, so Prof. Ingo J. Diehl. **12**

### Atypikum mit Verträglichkeits-Plus

Aripiprazol lindert die Symptome bei Schizophrenie und wird oft besser vertragen als andere Antipsychotika. **13**

## WIRTSCHAFT

### Ohne Doc geht's nicht

Die 1750-Seelen-Gemeinde Passow in der Uckermark atmet auf. Endlich ist wieder ein Arzt vor Ort. **14**

## PANORAMA

### Neuer Weißkittel in der ARD

Die ARD startet im April 2004 eine neue Arzt- und Familienserie. Den „Dr. Kleist“ spielt Francis Fulton-Smith. **20**

**ÄRZTE & ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

**Leser-Service:** Tel.: (061 02) 50 60  
**Fax:** (061 02) 50 61 77  
**Redaktion:** Tel.: (061 02) 50 50  
Fax: (061 02) (061 02) 50 50  
**Verlag:** Tel.: (061 02) 50 60  
**Fax:** (061 02) 50 61 23  
**Internet:** E-mail: info@aerztezeitung.de  
www.aerztezeitung.de  
online

25. B  
26091X  
ZB MED

ten sein, denn sie müssen die Gebühr anders als die Fachärzte bei den meisten Patienten einziehen. Sie sind daher auch als Kunden der Anbieter von Zahlungssystemen besonders begehrt.

„Ständig kommen Anbieter und wollen ihre Systeme installieren“, bringt Dr. Günter Theiß, Allgemeinmediziner in Frankfurt am



Am Empfang wird im nächsten Jahr vieles andere einkassiert werden muß, zum Beispiel mit Kartent

Main, die Befindlichkeit vieler Kollegen auf den Punkt. In der Tat flattern zur Zeit fast täglich An- gebote v Software- mensbera

## Magnesium schützt Motorik bei Frühchen

**ADELAIDE (iKr).** Magnesiumsulfat schützt Kinder, die viel zu früh zur Welt kommen, vor gesundheitlichen Schäden. Das hat eine australische Studie jetzt ergeben. Mehr als 1000 Schwangere, bei denen innerhalb der nächsten 24 Stunden eine Entbindung erwartet wurde, obwohl sie sich noch nicht einmal in der 30. Schwangerschaftswoche befanden, erhielten entweder Infusionen mit Magnesiumsulfat oder einer Kochsalzlösung (JAMA 290, 2003, 2669). Kinder von Müttern mit Magnesiumtherapie hatten im Alter von zwei Jahren signifikant weniger schwere motorische Störungen.

## Nur maßgeschneiderte DMP machen eine

IGES-Studie: Disease Management

**BERLIN (HL).** Disease Management bei Diabetikern vermindert nur bei einer kleinen Gruppe der Patienten das Risiko von Herzinfarkt und Schlaganfall. Da spezifische Trainingsprogramme aufwendig sind, verursachen DMP auch bei vermiedenen Komplikationen zusätzliche Kosten.

Das sind die – eher ernüchternden – Ergebnisse einer Studie des IGES Instituts für Gesundheits- und Sozialforschung im Auftrag der Techniker Krankenkasse. Nach der Untersuchung leiden die gegenwärtig praktizierten strukturierten Be-

handlungsdarab, dab betiker ern toren sich sen lassen schreibun sätzliche M und die werden h die aus gleich fließ hem Maß durchschn ken wie e Sie fordert Finanzieru tion der M

## Noch Unklarheit bei GKV-Au

CSU-Chef Stoiber wirbt für gemeinsames Unionskonzept zu Soz

**LEIPZIG (hak).** Gemeinsamkeiten in der Sozial- und Steuerpolitik zwischen CDU und bayerischer Schwesterpartei hat CSU-Chef Edmund Stoiber beschworen.

„Am Ende müssen Sozialreformen und Steuerreform gut zusammenpassen“, sagte Stoiber gestern auf dem CDU-Parteitag in Leipzig. „Wir werden eine gemeinsame Lösung finden.“ Bislang allerdings sind vor allem die Sozialreformen in der Union umstritten. Die CSU hält nichts von Kopfrämien in

der Krankenversicherung. Angela Merkel und er wollten die Reformkonzepte aufeinander abstimmen, sagte Stoiber. Wie das gelingen soll, sagte er nicht. Nur: „Die notwendigen Reformen schaffen CDU und CSU nur gemeinsam.“

Tags zuvor hatte sich der Parteitag fast einstimmig dafür ausgesprochen, die GKV-Finzen möglichst bald auf einheitliche Prämien von 200 Euro umzustellen. Das Geld für die Mitversicherung von Kindern und die Förderung sozial Schwacher kommt zum Teil

aus den St zahlten A Rest soll o oder wenn kungen erw Wie die reformierte läßt die C Sie will me tion und n die ambul sie eine „fl tung“ un nach Leistu Sie